

Jahresbericht

über

das Fürstliche Adolfinum

(Gymnasium und vollberechtigte höhere Bürgerschule)

zu

BÜCKEBURG,


von

Ostern 1880 bis Ostern 1881.

INHALT:

Schulnachrichten. Von dem Direktor Dr. Babucke.

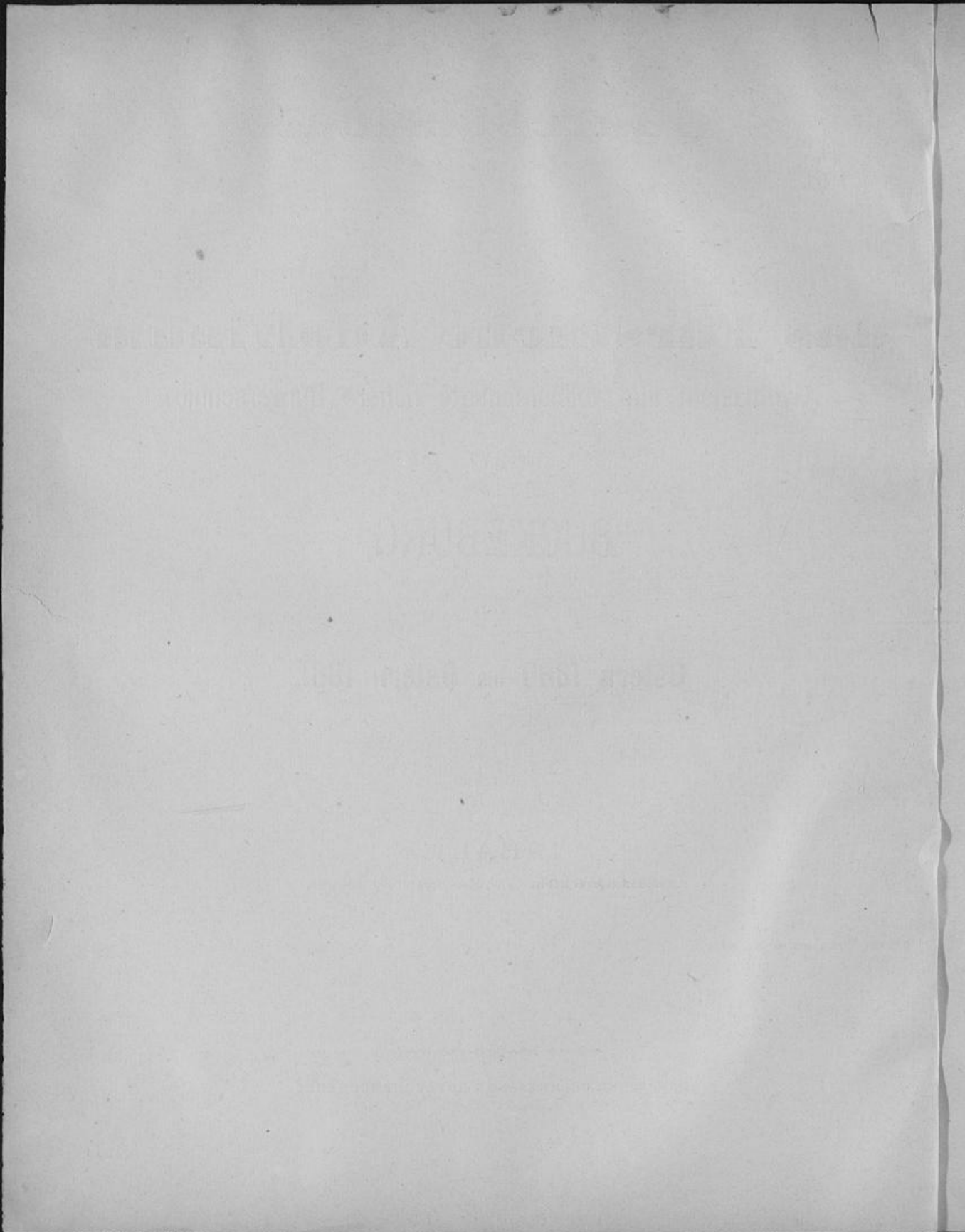
1881. Programm Nr. 613.



DRUCK DER GRIMMESCHEN HOFBUCHDRUCKEREI

Vespermann, Aug. Grimme.

8UEC
1



Schulnachrichten von Ostern 1880 bis Ostern 1881.

I. Lehrverfassung.

A. Die absolvierten Unterrichtspensa.

Prima.

Ordinarius: Direktor Dr. Babucke.

Deutsch 3 St. — Lektüre: Lessings Emilia Galotti. Göthes Tasso. Eine Auswahl von Klopstocks Oden. Lessings Abhandlung über die Fabel. Ausgewählte Stücke aus Hieckes Lesebuch. Privatim: Göthes Hermann und Dorothea. Werthers Leiden. Herders Cid -- Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. Hävernicks.

Latein 8 St. — Lektüre: 2te Hälfte der Horaz. Oden. Sat. I, 6 u. 9. — Cicero Verr. II. Act. liber 4. — Tacitus Germania. — Gelernt 4 Horazische Oden. — Repetition und weitere Ausführung einzelner Kapitel aus der lateinischen Grammatik. — Alle 4 Wochen 1 Aufsatz, 2 Exercitien, 1 Extemporale. Babucke.

Griechisch 6 St. — Lektüre: Sophocles Oedipus Rex; die Parodos gelernt, Demosthenes Olynth. und Philipp. Reden und Platos Laches. Eingehende Repetition der Grammatik; dazu mündliche Uebersetzungen aus Böhme. — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 4 St. Köhler. — Homer. Ilias I—XII. XXI. privatim. Memoriert ca. 200 Verse. 2 St. Battermann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzkes Lectures choisies II. Im Winter Molières Bourgeois Gentilhomme. — Grammatische Repetitionen, freies mündliches Uebersetzen. — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Englisch, fakultativ 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Macaulays History of England. Tauchn. Ed. Vol. I. Shakespeares Caesar. — Schriftliches und mündliches Uebersetzen zur Einübung der Syntax. Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Erklärung des 1. Corintherbriefs (Auswahl) und Repetition der älteren Kirchengeschichte. Unterscheidungslehren. Bibelkunde. Hävernicks.

Hebräisch, fakultativ 2 St. — Abschluss der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre: Genesis und Psalmen. Hävernicks.

Geschichte 2 St. — Geschichte des Mittelalters. Gelesen wurde: Einhardi vita Caroli Magni. Repetition des Secundanerpensums. Armstedt.

Geographie 1 St. — Die 4 aussereuropäischen Weltteile. Armstedt.

Mathematik 4 St. — Trigonometrie. Schwierigere Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen höherer Grade, welche sich auf Gleichungen vom zweiten Grade zurückführen lassen. Heiss, Aufgabensammlung §§. 70—76. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Physik 2 St. — Die Lehre vom Magnetismus, von der Electricität und von der Wärme. Ausserdem einige Kapitel aus der Mechanik. Berkenbusch.

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius: Prorektor Battermann.

Deutsch 2 St. — Mittelhochdeutsche Lektüre: Nibelungen. — Schillers Maria Stuart und Jungfrau von Orleans; Privatim: Die Befreiung der Niederlande. Disponierübungen; Uebungen im freien Vortrag. Erklärung und Memorieren der Gedichte des Kanons. — Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. Köhler.

Latein 10 St. — Lektüre: Livius III und IV. Cicero de senectute. Vergil. Aeneis I—IV, V und VI privat. Gelernt wurden ca. 200 Verse. — Grammat. eingehendere Behandlung der Syntax. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Vierteljährlich ein lateinischer Aufsatz der IIa. Battermann.

Griechisch 6 St. — Lektüre: Xenophon Anab. I—III med. und von da ab privatim bis V fin. Repetition der Verba anomala. — Die erste Hälfte der Kochschen Syntax mit Ausschluss des minder Gewöhnlichen. — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 4 St. Babucke. — Homer. Odyssee XIII—XXIII, 287. Davon 4 Bücher privatim. Gelernt ca. 200 Verse. 2 St. Battermann.

Französisch 2 St. — Lectüre: Auswahl aus Reetzkes Lectures choisies II, incl. Athalie von Racine und eines der kleineren Lustspiele daselbst. Repetition der Formenlehre, Erweiterung der Syntax, mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Englisch, fakultativ 2 St. — Einführung in die Aussprache. Formenlehre. Syntax und Lektüre aus Lüdeking I. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen, Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Kirchengeschichte I. Teil. Geschichte des alten Bundes. Wiederholung einiger Kirchenlieder des Kanons. Hävernich.

Hebräisch, fakultativ 2 St. — Einübung der regelmässigen Formenlehre. Hävernich.

Geschichte 2 St. — Griechische Geschichte. Repetition des Tertianerpensums. Armstedt.

Geographie 1 St. — Die 4 aussereuropäischen Weltteile. Armstedt.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kambly, Abschnitt I—VII. Anfangsgründe der Trigonometrie. 2 St. — Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen im Anschluss an Heis, Aufgabensammlung. 2 St. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Physik 1 St. — Das Wichtigste aus der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität. Berkenbusch.

Real-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Weigel.

Deutsch 3 St. — Freie Vorträge. Disponierübungen. Memorieren und Erklärung der Gedichte des Kanons für II. Lektüre: Schillers Wilhelm Tell. Abschnitte aus der Geschichte des 30jährigen Krieges. Privatim: Abfall der Niederlande und Don Karlos. 4wöchentlich 1 Aufsatz. Battermann.

Latein 4 St. — Caesar, Bellum Gallicum. Lib. II und III, IV, 1—15, V, 1—30. Aus Ovids Metamorphosen ca. 300 Verse gelesen. Eingehende Repetition der Casus-Lehre. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Hävernich.

Französisch 4 St. — Repetition des Pensums der Real-Tertia. Eingehendere Behandlung der Syntax. Beginn im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache. Französische Dictate Lektüre: Michaud, Histoire de la première croisade. I—IX. (Goebel.) 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Englisch 3 St. — Auswahl aus Lüdeking's engl. Lesebuch II. Repetition der Formenlehre; die wichtigsten Capitel aus der Syntax; Uebungen im freien mündlichen Ausdruck. Memorierübungen. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Reformationsgeschichte. Unterscheidungslehren. Johannes-Evangelium. Wiederholung einiger Kirchenlieder des Kanons. Hävernich.

Geschichte 2 St. — Mittlere Geschichte. Repetition der alten und neueren Geschichte. Battermann.
Geographie 2 St. — Europa. Repetition der 4 aussereuropäischen Weltteile. Battermann.
Mathematik 5 St. — Planimetrie: Kambly, Abschn. V u. VI. Stereometrie. 2 St. Gleichungen
1. und 2. Grades. 2 St. Kaufmännisches Rechnen. 1 St. 4wöchentlich 1 Uebungsarbeit. Weigel.
Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Uebersicht des Pflanzenreichs. Pflanzen-Physiologie.
Im Winter: Uebersicht der wirbellosen Tiere. Weigel.
Physik und Chemie 3 St. — Chemie, Mineralogie und Geognosie. Berkenbusch.

Gymnasial-Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Köhler.

Deutsch 2 St. — Lektüre nach Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia. Erklären und Memorieren der Gedichte des Kanons. Grammatik im Anschluss an Lektüre und Aufsätze. 4wöchentlich 1 Aufsatz. Hävernick.

Latein 9 St. — Lektüre: Caesar, Bellum Gallicum lib. VI. und VII; Ovid ca. 100 Verse. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann; Memorierübungen; Erweiterung der Moduslehre; Lehre vom Gebrauch der Nomina und Substantiva §. 202—246 incl. Prosodie und Metrik nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. Versübungen. Gelernt wurden ca. 100 Verse. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Köhler.

Griechisch 6 St. — Homer, Odyssee von IX, 39 an ca. 1 Buch. Xenophon, Anabasis von IV, 4 an ca. 1 Buch. Repetition und Abschluss der Formenlehre. Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. Extemporalien und Exercitien im Anschluss an die Lektüre und aus den Uebungsbüchern. Aus dem gelesenen Pensum der Odyssee etwa 80 Verse memoriert. 14tägig 1 Extemporale oder Exercitium. Dieckmann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzkes Lectures choisies I. Repetition der Verbes irréguliers und eingehendere Behandlung der wichtigsten Regeln der Syntax von Lection 29 ab. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Matthäus-Evangelium. Apostelgeschichte. Die Kirchenlieder des Kanons. Hävernick.

Geschichte 2 St. — Geschichte der neueren Zeit von 1517 ab. Babucke.

Geographie 1 St. — Geographie Deutschlands. Babucke.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kambly, Abschnitt III—IV; Repetition von Abschnitt I und II. 2 St. Arithmetik: Operationen der zweiten Stufe im Anschluss an die Aufgabensammlung von Heis. 2 St. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Phanerogamen mit besonderer Berücksichtigung der unterscheidenden Familiencharacteres. — Im Winter: Arthropoda. Weigel.

Gymnasial-Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Dieckmann.

Deutsch 2 St. — Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuch. Uebungen im Disponieren. Referate über das Gelesene und Anfänge freien Vortrags. Uebungen im Declamieren. Grammat. Uebungen im Anschluss an die Lektüre. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons. 3wöchentlich ein kleiner Aufsatz. Armstedt.

Latein 9 St. — Caesar, De bello Gallico, IV—V med. Repetition des grammatischen Pensums der Quarta. Ausgewählte Regeln aus der Moduslehre mit Beispielen (§. 247—342). Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. Extemporalien und Exercitien im Anschluss an die Lektüre und aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. Dieckmann.

Griechisch 7 St. — Attische Formenlehre bis zu den Verben auf μ (excl.). Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch, später aus Lattmanns Lesebuch. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Köhler.

Französisch 2 St. — Plötz, Schulgrammatik II, Lect. 1—28. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Religion 2 St. — Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Repetition des Katechismus mit Sprüchen. Kirchenlieder des Kanons. Notholz.

Geschichte 2 St. — Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1555. Armstedt.

Geographie 1 St. — Geographie von Europa mit Ausschluss Deutschlands. Armstedt.

Mathematik 3 St. — Planimetrie nach Kambly, Abschnitt I und II. Arithmetik: Operationen der ersten Stufe im Anschluss an die Aufgabensammlung von Heis. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Phanerogamen, mit Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. — Im Winter: Reptilien, Amphibien, Fische, Weichtiere, Stachelhäuter und Pflanzentiere. Weigel.

Real-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Habersang.

Deutsch 3 St. — Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Stücken des Lesebuchs. Referate über das Gelesene; ein freier Vortrag in der oberen Abteilung. Grammatische Uebungen. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons für IIIb. 4wöchentlich 1 Aufsatz. Habersang.

Latein 5 St. — Caesar, De bello Gallico, VII mit Auswahl. Repetition des grammatischen Pensums der Quarta und der wichtigsten Regeln vom Gebrauch der Nomina und aus der Tempuslehre. Durchnahme wichtiger Regeln aus der Moduslehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. Extemporalien und Exercitien im Anschluss an die Lektüre und aus dem Uebungsbuch. 2wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. Dieckmann.

Französisch 4 St. — Plötz, Schulgrammatik II, Lect. 1—34, 50—57. Französische Dictate. Lektüre: Plötz, Lectures choisies. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Englisch 4 St. — Einführung in die Aussprache, Formenlehre, Elemente der Syntax und Lektüre. Memorieren kleinerer Stücke. Uebungen im freieren mündlichen Uebersetzen. — Lektüre für die obere Abteilung: Lüdeking, Engl. Lesebuch I mit Auswahl. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Repetition des Katechismus mit Sprüchen. Kirchenlieder des Kanons. Notholz.

Geschichte 2 St. — Mittlere Geschichte und neuere bis 1555. Dieckmann.

Geographie 2 St. — Europa ausser Deutschland. Dieckmann.

Mathematik u. Rechnen 6 St. — Planimetrie bis zur Aehnlichkeit der Dreiecke (Kambly, Abschn. I—V excl.) Arithmetik: Die 4 ersten Operationen der Buchstabenrechnung. Gleichungen ersten Grades. 5 St. — Kaufmännisches Rechnen. 1 St. 14tägig 1 Arbeit. Weigel.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Pflanzenbestimmen nach dem natürlichen System. Das Wichtigste aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. — Im Winter: Reptilien, Amphibien, Fische, Weichtiere, Stachelhäuter und Pflanzentiere. Weigel.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Armstedt.

Deutsch 3 St. — Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch. Wiedererzählen des Gelesenen. Uebungen im Disponieren. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons. 14tägig 1 Arbeit. Armstedt.

Latein 9 St. — Repetition der Formenlehre. Durchnahme der Casuslehre nach Ostermann (Latein. Uebungsbuch für IV) p. 1—63 und Grammatik §. 118—201. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Lektüre aus Wellers kleinem Livius. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Armstedt.

Französisch 4 St. — Repetition von Plötz' Elementargrammatik, Lect. 1—60. Die regelmässige Conjugation und Plötz' Elementargrammatik zu Ende. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Religion 2 St. — Katechismus-Unterricht über das 1. bis 3. Hauptstück. Erläuterungen über Entstehung der Bibel, des Katechismus, des Gesangbuchs. Das 4. und 5. Hauptstück, die 5 Kirchenlieder des Kanons und ausgewählte Sprüche wurden gelernt. Notholz.

Geschichte 2 St. — Griechische und römische Geschichte. Schimmeyer.

Geographie 2 St. — Die physische Geographie in einer allgemeinen Uebersicht. Die 4 ausser-europäischen Erdteile. Schimmeyer.

Rechnen u. Mathematik 4 St. — Verhältnisrechnungen mit Anwendung auf das bürgerliche Leben. Decimalbrüche. Formenlehre mit Zeichenübungen. 14tägig 1 Arbeit. Notholz.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Pflanzenbestimmen (nach dem Linnéschen System) und Einübung der Terminologie. — Im Winter: Säugetiere und Vögel. Weigel.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Notholz.

Deutsch 3 St. — 40 Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek wurden gelesen; die Gedichte des Kanons wurden gelernt. Grammatisches: Die Wortarten und ihre Flexion. Der einfach erweiterte Satz. Wöchentlich 1 Dictat. Schwerdtmann.

Latein 9 St. — Erweiterung des Pensums von Sexta. Unregelmässige Declination und Conjugation. Anfangsregeln der Syntax. Vokabellernen und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus Ostermann. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Notholz.

Französisch 4 St. — Plötz' Elementargrammatik Lect. 1—60. Einübung der regelmässigen Conjugation. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Religion 2 St. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Gelernt wurden das 2. und 3. Hauptstück, 5 Kirchenlieder des Kanons, Bibelsprüche. Notholz.

Geographie 2 St. — Wiederholung des Pensums für Sexta und die vier aussereuropäischen Erdteile. Schimmeyer.

Rechnen 3 St. — Einfache Verhältnisrechnungen. Bruchrechnung. Anfang der Decimalbrüche. Kopfrechnen. 14tägig 1 Arbeit. Notholz.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen nebst Einübung der Terminologie. — Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln der Schulsammlung. Weigel.

Sexta.

Ordinarius: Subkonrektor Schwerdtmann.

Deutsch 3 St. — Lesen verschiedener Stücke aus Hopf u. Paulsiek; orthographische Uebungen; Declination der Substantiva, Adjectiva, Pronomina. Die 12 Gedichte des Kanons wurden gelernt. Wöchentlich 1 Dictat. Schwerdtmann.

Latein 10 St. — Einübung der regelmässigen Declinationen und Conjugationen bis §, 96 incl. Uebungsstücke aus Ostermann wurden übersetzt, Vokabeln gelernt. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schwerdtmann.

Religion 2 St. — Biblische Geschichten des Alten Testaments. — Gelernt wurde das erste Hauptstück, die 5 Kirchenlieder des Kanons, Bibelsprüche. Schwerdtmann.

Geographie 3 St. — Die Grundlehren der Geographie, Heimatskunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Schwerdtmann.

Rechnen 5 St. — Wiederholung der 4 Species mit unbenannten Zahlen. Einübung der wichtigsten Masse, Münzen, Gewichte. Die 4 Species mit benannten ganzen Zahlen. Zeitrechnung. Zerlegung der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfactoren. Einige Aufgaben aus der Regel de tri. 14tägig 1 Arbeit. Neuhauss.

Der Zeichenunterricht wurde von dem Zeichenlehrer Herrn Maler Hoffmann in je 2 wöchentlichen Stunden, die Klassen VI—IV, R III und R II umfassend, erteilt. (VI. Gradlinige Figuren nach Vorzeichnung an der Wandtafel. V. Krummlinige Figuren desgl. IV. Elementar-Ornamente nach Vorlagen. R III. Nach Vorlagen Ornamente mit Kreide, Köpfe etc. auf Tonpapier mit zweierlei Kreide. Anfänge der Perspektive. R II. Ornamente und Köpfe wie in R III. Zeichnen nach der Natur [Würfel, Kegel, Kugel etc.] Weitere Entwicklung der Perspektive.

Den Gesangunterricht erteilte Herr Geissmann. In VI 1 St. wurden Vorübungen vorgenommen und einstimmige Lieder und Choräle geübt. In V 1 St. wurden die Vorübungen fortgesetzt und zweistimmige Lieder und Choräle geübt. Im gemischten Chor 4 St. wurden Chöre (aus Rombergs Glocke u. a.) eingeübt. — Ausserdem erteilte Herr Organist Fischer in 1 St. wöchentlich fak. Unterricht in der Theorie der Musik.

Den Turnunterricht erteilte Herr Teubener. Geturnt wurde, soweit es die Witterung des vergangenen Sommers zuliess, in 2 Abteilungen VI—IV, III—I in wöchentlich je 2 Stunden und 1 Stunde Vorturnerunterricht. — Im Winter turnte eine Abteilung freiwilliger Turner in wöchentlich 2 Stunden im Bornemannschen Saale. Die Herstellung einer Turnhalle bleibt nach wie vor für unser Gymnasium ein dringendes Bedürfnis.

Den Schreibunterricht erteilte in VI 3 Stunden oblig. Herr Kantor Neuhauss, in V 1 St. oblig. Herr Notholz. Die IV wurde von demselben im letzten Quartal des Schuljahrs in 1 wöchentlich oblig. Stunde in der griechischen Schrift unterrichtet.

B. Verteilung der Lektionen nach Lehrern und Klassen.

Namen.	Ordina- riat.	I.	G. II.	R. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. III.	IV.	V.	VI.	Numm. der wöch. Stunden.	
Dr. Baboche, Direktor.	I.	8 Latein.	4 Griech.		3 Gesch. und Geographie.						15.	
Battermann, Prorektor.	6. II.	2 Homer.	2 Homer. 10 Latein.	4 Gesch. und Geographie. 3 Deutsch.							21.	
Berkenbusch, Oberlehrer.		6 Mathem. u. Physik.	5 Mathem. u. Physik.	3 Physik und Chemie.	4 Mathem.	3 Mathem.					21.	
Hävernick, Oberlehrer.		2 Religion. 3 Deutsch. 2 Hebr. fak.	2 Religion. 2 Hebr. fak.	2 Religion. 4 Latein.	2 Religion. 2 Deutsch.						21.	
Dr. Habersang, Oberlehrer.	II, III.	2 Franz. 2 Engl. fak.	2 Franz. 2 Engl. fak.	3 Englisch.	2 Franz.		4 Engl. 3 Deutsch.				20.	
Dr. Köhler, Gymnasiallehrer.	6. III a.	4 Griech.	2 Deutsch.		9 Latein.	7 Griech.					22.	
Dr. Dieckmann, Gymnasiallehrer.	6. III b.				6 Griech.	9 Latein.	5 Latein. 4 Gesch. und Geographie.				24.	
Weigel, Gymnasiallehrer.	R. II.				2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch. 6 Mathem. u. Rechnen.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.		25.	
Armstedt, Gymnasiallehrer.	IV.	3 Gesch. und Geographie.	3 Gesch. und Geographie.		5 Mathem. 2 Naturgesch.	3 Gesch. und Geographie. 2 Deutsch.		9 Latein. 3 Deutsch.			23.	
Dr. Schimmeyer, Gymnasiallehrer.				4 Franz.	4 Franz.	2 Franz.	4 Franz.	4 Gesch. und Geographie. 4 Franz.	4 Franz. 2 Geographie.		24.	
Notholz, Gymnasiallehrer.	V.					2 Religion.	2 Religion.	2 Religion. 4 Rechnen u. Mathem. 1 griech. Schrift 1. letz. Quart.	2 Religion. 1 Schreiben. 9 Latein. 3 Rechnen.		25 resp. 26.	
Schwerdtmann, Subkonrektor.	VI.								3 Deutsch.	2 Religion. 10 Latein. 3 Deutsch. 3 Geogr.	21.	
Maler Hoffmann, Zeichenlehrer.				2 Zeichnen.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	10.	
Kantor Neuhaus, Hilfslehrer.										5 Rechnen. 3 Schreiben.	8.	
Teubener, Turnlehrer.		1 Turnen fakult.		2 Turnen oblig.				2 Turnen oblig.			5.	
Geissmann, Gesanglehrer.				4 Gesang fak.				1 Gesang fak.		1 Gesang fak.	6.	
Organist Fischer, Hilfslehrer.		1 St. fak. Theorie der Musik.										1.

C. Allgemeiner Lehrplan nach wöchentlichen Unterrichtsstunden.

	I.	G. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. II.	R. III.	IV.	V.	VI.
Deutsch	3	2	2	2	3	3	3	3	3
Latein	8	10	9	9	4	5	9	9	10
Griechisch	6	6	6	7					
Französisch	2	2	2	2	4	4	4	4	
Englisch	2 fak.	2 fak.			3	4			
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hebräisch	2 fak.	2 fak.							
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2		
Geographie	1	1	1	1	2	2	2	2	3
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	5	6	4	3	5
Physik, Chemie und Naturgeschichte	2	1	2	2	3 2	2	2	2	
Zeichnen					2	2	2	2	2
Schreiben							1 griech. im letz. Quart.	1	3
Gesang	4 resp. 5 fak.							1 fak.	1 fak.
Turnen	2						2		

D. a. Themata zum Abiturienten-Examen.

Michaelis 1880.

Deutsch. Wodurch wurde Cäsar veranlasst, Gallien zu erobern?

Latein. Aufsatz: Pericles et Cleon quibus artibus usi sint in re publica administranda. — Ausserdem ein Extemporale.

Mathematik. 1) Planim. Aufg. Die Höhe eines regulären Dreiecks ist 8 m; wie gross ist der Inhalt des umgeschriebenen Kreises? 2) Arithm. Aufg. Die Summe zweier Zahlen ist 50, die Summe ihrer Quadrate 1258. Wie heissen die Zahlen. 3) Trigon. Aufgabe. Die Differenz zweier Seiten eines Dreiecks ist 10 m, die diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel sind 60° und 50°. Wie gross ist der Inhalt des Dreiecks? 4) Stereom. Aufg. Das Volumen eines abgestumpften Kegels sei 900 Kubikfuss, die Höhe des Kegelstumpfes 8', die Differenz der Radien seiner Grundkreise 3',5. Wie gross sind die Radien der beiden Grundkreise?

Ostern 1881.

Deutsch. Worauf hauptsächlich beruht die kirchengeschichtliche Bedeutung Gregors des Grossen?

Latein. Aufsatz: Sed fulgente trahit constrictos gloria curru Non minus ignotos generosis. — Ausserdem ein Extemporale.

Mathematik. 1) Planim. Aufg. Wie gross ist der Umfang eines Kreissegments, wenn der Centriwinkel desselben 36° und der Radius des Kreises 24 m beträgt? (Ohne Trigonometrie zu berechnen.) 2) Arithm. Aufg. Dividiert man eine zweiziffrige Zahl durch die Summe ihrer Ziffern, so erhält man zum Quotienten eine Zahl, welche um 2 grösser ist als die Anzahl der Zehner jener zweiziffrigen Zahl. Kehrt man die Ordnung der Ziffern der gesuchten Zahl um und dividiert die neue Zahl durch einen Divisor, welcher um 1 grösser ist als der vorige Divisor, so erhält man zum Quotienten eine Zahl, welche um 2 grösser ist, als der vorige Quotient. Wie heisst die Zahl? 3) Trigon. Aufg. Ein Dreieck aus dem Verhältnis der Abschnitte, in welche eine Seite durch die zugehörige Höhe geteilt wird, aus dem Gegenwinkel dieser Seite und der Summe der beiden andern Seiten zu berechnen. $p : q = 10 : 3$; $\gamma = 86^\circ 46' 54''$; $a + b = 218$ m. 4) Stereom. Aufg. Die Calotte eines Kugelsegments ans der Höhe (h) desselben und dem Abstände (p) seiner Grundfläche vom Kugelmittelpunkt zu berechnen. $h = 2$ m; $p = 23,873$ m.

b. Aufgaben für die Abgangs-Prüfung der Real-Sekundaner.

Michaelis 1880.

Deutsch. Arbeiten ist eine Pflicht und eine Wohltat für den Menschen.

Mathematik. 1) Trigon. Aufg. In einem Dreieck ist die eine Seite $b = 340$ m, der ihr gegenüberliegende Winkel $B = 72^\circ 35'$ und die Summe der beiden auf die andern Seiten gefällten Höhen $h + k = 535,19$ m. Es sollen die Winkel und Seiten des Dreiecks berechnet werden. 2) Arithm. Aufg. Zwei Personen gehen auf 2 unter rechtem Winkel sich schneidenden geraden Linien vom Durchschnittspunkte aus. Die erste geht 12 Sekunden früher fort, als die zweite, und legt in 4 Sek. 5 m zurück, die zweite in 2 Sek. 3 m. Nach wieviel Sekunden werden beide 50 m von einander entfernt sein? 3) Geom. Aufg. Wenn man die Eckpunkte eines gleichseitigen Dreiecks mit einem beliebigen Punkte in der Peripherie des umschriebenen Kreises verbindet, so ist die zwischen den beiden andern liegende Verbindungslinie gleich der Summe der beiden andern. 4) Rechen-Aufg. Am 1. October hat A 600 M. und B 450 M. zu zahlen. Statt dessen bezahlen beide zusammen schon am 19ten Juli 1036,35 M. Wieviel Procent Diskonto war gerechnet und wieviel bezahlte jeder? (Monat = 30 Tage.)

Ausserdem ein französisches, englisches und lateinisches Extemporale.

Ostern 1881.

Deutsch. Gesundheit und Reichtum — der Wert beider Güter verglichen.

Mathematik. 1) Geometr. Aufg. Zwei gleiche Kreise schneiden sich so, dass die beiden nach einem Durchschnittspunkte gezogenen Radien einen Winkel von 120° einschliessen. Wie gross ist das beiden Kreisen gemeinsame Stück? (Rad. = r.) 2) Trigon. Aufg. In einem Dreieck ist der eine Winkel = $57^\circ 28' 50''$, das Verhältnis der auf die einschliessenden Seiten gefällten Höhen = $\frac{474}{389}$ und die dritte Seite = 154,9. Wie gross sind die Winkel und Seiten des Dreiecks? 3) Algebr. Aufg. 540 M. wurden unter 18 Personen, Männern und Frauen, verteilt, und zwar die eine Hälfte unter die Männer, die andere unter die Frauen. Dadurch erhält ein Mann 6,75 M. mehr als eine Frau. Wieviel Männer und wieviel Frauen waren da? 4) Rechen-Aufg. Jemand mischt 2 Sorten Wein. Von der bessern Sorte kostet 1 Lit. 2 M., von der schlechtern 1 M. Zu der Mischung giebt er noch 10 pCt. Wasser, dann kommt ihm 1 Lit. dieser Mischung auf 1,40 M. In welchem Verhältnis hatte er die beiden Weinsorten gemischt?

Ausserdem ein französisches, englisches und lateinisches Extemporale.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinerem Interesse.

- Reg.-Verf. 17. April 1880. Die Fürstl. Regierung übersendet den Etat des Gymnasiums pro 18^{80/81} mit dem Auftrage, die Ueberschreitungen früherer Jahre durch Ersparnisse zu decken.
- Reg.-Verf. 20. April 1880. N. R. 1214. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Schimmeyer wird als ordentlicher Lehrer am Adolfinum angestellt.
- Reg.-Verf. 20. Mai 1880. Der Gymnasial-Direktor Dr. Babucke erhält den Auftrag, als Mitglied der Prüfungs-Kommission für die Dienstprüfung der Volksschullehrer zu fungieren.
- Provinz.-Schulkolleg., Hannover 5. Juni, Nr. 4094, übersendet die Themata für die im Jahre 1882 in Hannover abzuhaltende Direktoren-Konferenz.
- Reg.-Verf. 9. Novbr. 1880, N. R. 3829. Auf schriftlich ausgedrückten Wunsch der Eltern können künftighin Konfirmanden der Mittel- und Unterklassen von dem Religionsunterricht in der Schule dispensiert werden.
- Reg.-Verf. 7 Febr. 1881. N. S. 377. Dem bisherigen Gymnasiallehrer Dr. Köhler ist von Sr. Durchlaucht dem Fürsten der Oberlehrer-Titel verliehen worden.
- Reg.-Verf. 11. Febr. 1881. Von Ostern 1881 ab bis auf Weiteres haben die nach der Real-Sekunda versetzten Seminaristen an dem gesammten Unterricht ihrer Klasse teilzunehmen; die bisherige Dispensation vom Englischen und Lateinischen hört von dem gedachten Zeitpunkt ab auf.

III. Chronik der Anstalt.

Zu Ostern 1880 wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Schimmeyer*) an dem Adolfinum als ordentlicher Lehrer angestellt. — Dem Gymnasiallehrer Dr. Köhler wurde von Sr. Durchlaucht dem Fürsten der Oberlehrer-Titel verliehen.

Der Unterricht hat leider wiederum zahlreiche, wenn auch glücklicher Weise nicht lange dauernde Unterbrechungen erfahren. Es mussten ihren Unterricht aussetzen der Unterzeichnete 2 Tage im März wegen Krankheit, Prorektor Battermann 27½ Tage (4 im Mai, 3 im Juni, 1 im September, 7 im Oktober, 4 im November, 2½ im März wegen Krankheit, ausserdem 1 Woche vor den Sommerferien Badeurlaub), Oberlehrer Berkenbusch 2 Tage im November wegen Krankheit, Oberlehrer Hävernick 4 Tage, 2 im April, 2 im März wegen Krankheit, Dr. Dieckmann 2 Tage im Mai wegen Krankheit, Gymnasiallehrer Weigel 2 Tage im November wegen Krankheit, Gymnasiallehrer Armstedt 2 Tage (1 durch Familienverhältnisse, 1 durch militärische Verpflichtungen veranlasst), Gymnasiallehrer Dr. Schimmeyer 1½ Tag (1 im Juni, ½ im September) wegen Krankheit, Gymnasiallehrer Notholz 11 Tage im August wegen Krankheit, Hilfslehrer Kantor Neuhauss 4 Tage (3 im November, 1 im März) wegen Krankheit. — Die Ferien haben zur vorgeschriebenen Zeit begonnen und geendigt. Ausserdem wurde am 27. Mai der Unterricht von 11 Uhr ab wegen zu grosser Hitze (24° R.) ausgesetzt, und am 31. August erhielten die Schüler mit Genehmigung der Fürstl. Regierung einen freien Tag, um sich das Festungsmanöver in Minden anzusehen.

Der Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten fiel diesmal in die Ferien. — Am 2ten September fand eine öffentliche Schulfeier zur Feier des Sedanfestes in der Aula statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Habersang. Am Nachmittage fand auf dem Spielplatze des Gymnasiums ein Preis- und Wettturnen statt, zu welchem sich die Schüler in geordnetem Zuge vom Markte aus unter Vorantritt eines Schüler-Trommler- und Pfeiffer-Korps und Vorantragung der Schulfahne hinbegaben. Als die besten Turner bewährten sich nach dem Urteil ihrer Mitschüler die I Schmidt und Blumenthal, der GII K. Meyer, und die IV Wagener und Pettenpaul. Im Laufe des Sommers machten die einzelnen Klassen mit ihren

*) Paul Schimmeyer wurde am 7. Juni 1851 zu Königsberg i. Pr. geboren und besuchte seit Ostern 1859 die städtische Realschule I. O. daselbst, welche er Ostern 1868 mit dem Zeugnis der Reife verliess. In Folge einer schweren Augenkrankheit wurde es ihm erst 1871 möglich, die Universität Leipzig zu beziehen, um neuere Sprachen und Geschichte zu studieren. 1873 gieng er nach Strassburg i. E., wo er im Juli 1876 mit einer Dissertation über die englische Version des Tristanromans promovierte. Ostern 1878 bestand er daselbst das Examen pro fac. doc. Nachdem er sich noch ein Jahr privaten Studien hingegeben, erhielt er Ostern 1879 provisorische Anstellung an dem Adolfinum, die Ostern 1880 in eine definitive verwandelt wurde.

Ordinarien nach gewohnter Weise einen Ausflug auf je einen Tag. — Am 6. April fand in der Aula eine von den Schülern des Gymnasiums unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Geissmann veranstaltete Abendunterhaltung statt, in welcher ausser einigen instrumentalen Vorträgen Rombergs Glocke aufgeführt wurde. — Am 22sten März fiel zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers die Schule aus.

In den Tagen vom 26.—28. August unterzog Herr Schulrat Breiter aus Hannover als technischer Referent der Fürstl. Regierung die gesammte Anstalt einer eingehenden Revision. Wir sind demselben für seine fördernden und wohlwollenden Bemerkungen zu grossem Danke verpflichtet. — Am 17. Dezember fanden in der Aula öffentliche Unterrichtsstunden in der Geschichte statt. — Am 22. September und 10. März wurden Abiturienten-Examina, am 23. September und 11. März Abgangs-Prüfungen der Real-Sekundaner abgehalten.

Wir haben in dem vergangenen Schuljahre den Tod eines hoffnungsvollen Schülers zu beklagen gehabt. Der Quartaner Wilhelm Buhr aus Hagenburg hatte sich noch am Sedanfest mit der ganzen Kraft und Frische eines gesunden Knaben an dem Wettturnen beteiligt, in den Michaelisferien verletzte er sich zu Hause beim Spielen mit Schiessgewehr und starb an den Folgen der Verwundung in seiner Heimat am 13. November 1880. Die Mitschüler seiner Klasse haben ihm zu seinem Begräbnis einen schönen Kranz hingesendet. Mag Gott der verwitweten Mutter diesen neuen Verlust tragen helfen.

IV. Statistische Nachrichten.

Frequenz des Adolfinums 1880/81.

	I.	G. II.	R. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. III.	IV.	V.	VI
	18.	21.	32.	23.	31.	33.	44.	53.	38. = 293.
darunter neu aufgenommen	2.	3.	—.	5.	6.	6.	6.	5.	28. = 61.

Es gingen ab am Schlusse des vorigen Schuljahres:

R. IIIa K. Schünhoff. (Unbest.) VI K. Schulver mit V. Zeugn. Leibnitz-Realschule Hannover. VI H. Nagel mit V. Zeugn. Höhere Bürgerschule Stadthagen. V A. Borchling. (Privatunterricht.) R. II b M. Gumpel (Kaufm.) mit R. IIa Zeugn. R. II H. Dohm (als Seminarist nach bestandnem Examen). IV K. Harting. (Unbest.) IV H. Oetking (Schreiber). Die I G. Berkenbusch, G. Flügge, O. v. Düring, F. Schmedes, O. Tielking, L. Jörning, K. Harmening zur Universität. Der R. IIa H. Cabolet nach bestandener Abgangsprüfung auf die Realschule I. O. Hannover. R. II b V. Stegemann mit R. IIa. Zeugn. (Landw.) G. III b L. Krohne (Privatunter.). V A. Coesfeld (Unbest.). G. IIIa H. Spring mit G. IIb. Zeugn. (Kadettenhaus Dresden.) G. IIIa L. Friedrichs (Gärtner). IV W. Bövers (Unbest.) IV A. Krauss. (Unbest.) IV A. Böning ohne Abmeldung weggeblieben. IV H. Rinne (Kaufm.) IV H. Poppelbaum. (Unbest.)

Es gingen ab im Laufe des Schuljahres 1880/81:

IV F. Schmoe (Bürgersch.) R. II b J. Gumpel mit R. IIa. Zeugn. (Kaufm.) V A. Blecher (Bürgerschule Ueckermünde.) R. IIa H. Rinne. IV E. Börsing (Privatunter.). R. III b O. v. Kerssenbrock (wegen Krankheit). G. II b O. v. d. Wense. (Gymn. Lübeck.) I H. v. d. Wense. (Gymn. Lübeck.) G. II b E. Langwerth v. Simmern. (Gymn. Neubrandenburg.) G. II b K. Oberdieck. V H. Kettelhake. (Unbest.) Die I W. Korte und O. Bense (zur Universität). R. II a H. Gries nach bestandener Abgangsprüfung zum Eisenbahnfach. R. III b A. Schneider (Unbest.) V H. Eix. (Bürgerschule.) IV W. Schwabe. (Unbest.) R. II b A. Rinne mit R. IIa Zeugn. (Kaufm.) R. II b O. Pickhardt mit R. IIa. Zeugn. (Apotheker.) G. IIa F. Assmann. (Gymn. Corbach.) G. II b H. Friedrichs mit G. IIa. Zeugn. (Apotheker.) I Graf v. d. Gröben. (Privatunter.) R. II b H. Heepke. (Kaufm.) IV F. Schünhoff. (Handelsschule Bremen.) R. III a W. Oetking (wegen Krankheit). IV W. Buhr † 13. Novbr. 1880. IV C. Melchers. (Handelsschule Bremen.) R. II b M. Levison mit R. IIa. Zeugn. (Kaufm.) G. IIa L. Lohmann. (Gymn. Lingen.) R. II a K. Dönch. (Kaufm.) R. III b W. Kastening. (Schreiber.) IV P. Mühlmeister. (Kaufm.) R. III b W. H. Löwenstein. (Schreiber.) IV Th. Schwerdtmann. (Gärtner.) IV O. Tepperwien. (Schreiber.) Die I G. Wimmer, O. Wippermann, L. Langerfeldt, H. Blumenthal zur Universität. R. II a K. Dömken nach bestandener Abgangsprüfung ins Eisenbahnfach.

2 von diesen Schülern wurden auf Veranlassung des Lehrerkollegiums von ihren Eltern aus der Schule genommen.

Zum **Abiturienten-Examen** Michaelis 1880 hatten sich 2 Primaner gemeldet, welche beide die Prüfung bestanden.

Namen.	Stand und Wohnort des Vaters.	Alter.	Konfession.	Schüler des Gymnasiums von	Gewählter Beruf.
46. Otto Bense.	Sanitätsrat in Nienburg.	22.	Luth.	I.	Medizin.
47. Wilhelm Korte.	Maurermeister in Stadthagen.	19 $\frac{1}{2}$.	Luth.	G. IIIa.	Neuere Philologie in Marburg.

Wilhelm Korte wurde wegen seines tadellosen Betragens und seiner guten Schulleistungen, sowie wegen des guten Ausfalls der schriftlichen Prüfung vom mündlichen Examen dispensiert, nachdem es ihm gelungen war, den Primanerkursus in 1 $\frac{1}{2}$ Jahren zu absolvieren.

Zum Abiturienten-Examen Ostern 1881 hatten sich 7 Primaner und 1 Extraneus gemeldet. 2 Primaner traten auf den Rat ihrer Lehrer noch vor der schriftlichen Prüfung zurück, 1 Primaner und der Extraneus bestanden nicht das Examen. — Es bestanden die Prüfung:

48. Georg Wimmer.	Gastwirt in Bückeberg.	23 $\frac{1}{4}$.	luth.	III b.	Neuere Philologie in Marburg.
49. Otto Wippermann.	Bürgermeister in Stadthagen.	20.	luth.	III b.	Medizin.
50. Louis Langerfeldt.	Landgerichtsdirektor in Bückeberg.	19 $\frac{1}{2}$.	luth.	V.	Infanterie-Offizier.
51. Hermann Blumenthal.	Pastor in Fallingbostel.	20.	luth.	I.	Klassische Philologie in Strassburg.

Georg Wimmer wurde wegen seines guten Betragens und seiner guten Schulleistungen, sowie wegen des guten Ausfalls der schriftlichen Prüfung vom mündlichen Examen dispensiert.

Zur **Abgangsprüfung** Michaelis 1880 hatte sich 1 Real-Sekundaner gemeldet, welcher die Prüfung mit dem Prädikat genügend bestand:

2. Hermann Gries.	Musiklehrer.	19 $\frac{1}{2}$.	luth.	VI.	Eisenbahnfach.
-------------------	--------------	--------------------	-------	-----	----------------

Zur Abgangsprüfung Ostern 1881 hatte sich 1 Real-Sekundaner gemeldet, welcher die Prüfung mit dem Prädikat genügend bestand.

3. Karl Dömken.	Feldwebel in 7. Jäg.-Bat.	19 $\frac{1}{4}$.	kathol.	VI.	Eisenbahnfach.
-----------------	---------------------------	--------------------	---------	-----	----------------

V. Vermehrung der Lehrmittel.

a. Die **Lehrer-Bibliothek** erhielt geschenkt auf Befehl Sr. Durchlaucht des Fürsten aus der Fürstl. Hofbibliothek Sörgel Erzählungen aus Cicero, Vormbaum Schlacht bei Minden, Curieuses Münz-Lexicon, Dassel Beschreibung der Martinikirche zu Stadthagen, das Laufferische Medaillen-Cabinet, Corpus Scriptorum Historiae Byzantinae ed. Niebuhr, und 13 Theaterstücke von Kotzebue; von der Buchhandlung G. Frommhold in Bückeberg H. v. Treitschke Deutsche Geschichte im 19. Jahrh. I. Webers Illustr. Kalender 1880 und v. Ranke Weltgeschichte I und II, von dem Herrn Verfasser v. Dücker Petroleum und Asphalt in Deutschland, von dem Herrn Geheimen Regierungsrat A. v. Campe der Deutsche Herold, Zeitschr. f. Heraldik, Sphragistik und Genealogie, Jahrgänge 1876—80, von dem Herrn Referendarius G. v. Campe Grunerts Forstlehre, von dem hiesigen wissenschaftlichen Lesezirkel (Vorstand Major Woltmann, Gymn.-Dir. Babucke) 33 Bde. moderner Schriften (historische, biographische, kriegswissenschaftliche, Reise-

beschreibungen etc.), von der Verlagsbuchhandlung Paul-Neff-Stuttgart L'homond Urbis Romae Viri illustres. Illustr. Ausgabe 1880, von dem Herrn Verfasser F. Hörkens Leitfaden der Mnemotechnik, von dem Vorstände der allgem. dtsh. Ausstell. prähistor. u. anthropologischer Funde Deutschlands zu Berlin 5.—21. August 1880 den ausführlichen Katalog der Ausstellung und Verhandlungen der XI. allgemeinen Versammlung der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte zu Berlin. Aug. 1880. — Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft: Peschel Zeitalter der Entdeckungen, Vulfila ed. Bernhardt, Ammianus Marcellinus ed. Gardthausen, Cassius Dio ed. Dindorf, Sueton ed. Roth, Velleius Paterculus ed. Halm, Kühner Ausführl. Grammatik der lat. Sprache u. a.

b. Der Bestand der **Klassen-Bibliotheken** hat sich von 645 Bdn. auf 799 Bde. gehoben. Es wurden denselben geeignete Werke aus dem Bestande des wissensch. Lesezirkels überwiesen; ausserdem schenkten der Kl.-B. der I der I Oehlkers den Katalog der allgemeinen Gewerbe-Ausstellung der Provinz Hannover 1878, — der Kl.-B. der G. IIIa. der G. IIIa. Braun Meusch Mexico, — der Kl.-B. der G. IIIb. die G. IIIb. v. d. Bussche Mythologie der Griechen und Römer, Sagen des klassischen Altertums, deutsche Geschichte, der Leibhusar, Oschatz Robinson, Durand deutscher Jugendfreund, Konradin, der letzte Hohenstaufe, Leib-eigen, Redderoth die Rache ist mein, Bensen das Steppenross, v. Campe seltsame Geschichten, das Buch der Sammlungen, rätselhafte Dinge, Kampermann Deutsche Volksbücher. — Der Kl.-B. der R. III. die R. III. Falke Duller Deutsche Geschichte, v. Hirschfeld Diebitz Germania, Lungershausen O. v. Horn Blücher, Hillebrecht Otto Deutsche Geschichten, Th. Schmidt Würdig König Friedr. Wilh. I. und Kronprinz Friedrich, — der Kl.-B. der IV. der I Wippermann Campe Entdeckung Amerikas, die IV Busch Paul die versunkene Stadt, Hesse Keller Fürst Blücher, Rudorff Petsch Unser Fritz, — der Kl.-B. der V die V Heitkemper Hoffmann der neue Robinson, F. Schmidt Kaiser Wilhelm — der Kl.-B. der VI die VI Wiechen Braun das Schneegrab in der Sierra, Babucke Hoffmanns Jugendfreund 1879, und Hoffmann Gullivers Reisen; Hottingers Orbis pictus wurde von dem Herrn Verfasser geschenkt. — Aus Schulmitteln wird ausserdem für die Klassen-Bibliotheken „Deutsche Jugend“, her. von J. Lohmeyer, gehalten.

c. Die **Schulbüchersammlung** (bibl. pauperum) hat sich nicht wesentlich vermehrt, weil viele unbrauchbar gewordene Exemplare ausrangiert werden mussten. Es schenkten dieser Sammlung der Abiturient Jörning eine Anzahl von Schulaufgaben und Schulbüchern (5 Bde.), desgl. die I H. v. d. Wense und G. IIIb O. v. d. Wense (9 Bde.), desgl. der IV Tepperwien (4 Bde. und 2 Karten). Es waren Ende März 1881 ausgeliehen 58 Bde.

d. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** erhielten wiederum sehr zahlreiche und zum Teil ausserordentlich wertvolle Geschenke. Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten erhielt die Sammlung ein Stück von den Sandsteinplatten mit Fussabdrücken eines vorweltlichen Tieres, welche 1879 im Steinbruche bei Wölpinghausen gefunden wurden. Diese „Fussabdrücke eines vogelähnlichen Tieres“ (Ornithoidichnites) sind beschrieben und abgebildet von Struckmann in „Die Wealden-Bildungen der Umgegend von Hannover.“ Hannover 1880, p. 93 ff. Es sind ganz ähnliche Fährten 1851, und zwar zuerst, von Beckles im Hastings-sandstein entdeckt worden. Struckmann hält die Wölpinghausser Abdrücke für die Fährten eines Iguanodon, eines känguruhartigen riesigen Vorwelttieres, das nach der Grösse der Spuren ca. 10 m lang gewesen sein muss. — Von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Adolf hat die Sammlung 1 Glaskasten mit 1 Rohrmeise (Circus rufus) und 1 Lerchenfalken zum Geschenk erhalten. — Es schenkten ferner Herr Verwalter Rodemann-Heessen 1 Waldkauz (Syrnium aluco), 1 Sperber, 1 Wachtelkönig (Crex pratensis), 2 Goldhähnchen, 1 grauen Würger, 1 Häher, 1 Habicht, 1 Elster, 1 kleinen Haubentaucher (Podiceps minor), 1 Dohle, 1 Käuzchen, der IV Melchers 1 Glas mit Vogelspinnen, der R. III Schönbeck 1 Turmfalken, Herr Korvetten-Kapitän Mensing I, ein früherer Schüler unserer Anstalt, Kommandeur von Sr. M. Kbt. Albatros, welches 1877—1880 auf der ostasiatischen Station war, 4 Kasten mit ausländischen Käfern, Schmetterlingen und andern Insekten, Herr Clemens Eschmann aus Virginia City Nevada U. St. N. A., ein früherer Schüler unserer Anstalt, 1 Drüse von Bergkrystall, mehrere Stücke eines sehr reichen Silbererzes aus der Ophir mine, Virginia City, Nevada, 2100' tief gegraben, ferner Gold- und Silbererz, mit Chlor und Schwefel gebunden, 1650' tief gegraben, von der Consolidated Virginia mine, Virginia City Nevada, Wert per ton 10000 Dl.,

ferner metallisches Silber aus Arigona in der Nähe von Prescott, fast an der Oberfläche gefunden, der VI Heinemeyer 3 Hunde- und 1 Habichtschädel, der V Becker 1 amerikanische Drossel, ausgestopft, der I Wippermann 3 Stück versteinerte Schnecken, Muscheln und Ammonshorn, 1 Stück Schwefelkieskrystall, der IV Bornemann 1 Seestern, der R.III Hillebrecht eine Anzahl von Muscheln, der V Heitkemper 1 Sperber. — Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft ein Hundeskelett, Ahles Botanische Wandtafeln, Zippel & Bollmann Atlas ausländischer Kulturpflanzen in Wandtafeln, Forweg Blütenformen.

e. Der Bestand des **physikalischen Kabinetts** ist nicht vermehrt worden.

f. Die **archäologische und ethnographische Sammlung** der Anstalt hat aus ihren Beständen die Ausstellung prähistorischer und anthropologischer Funde Deutschlands beschickt, welche zu Berlin vom 5. bis 21. August 1880 stattgefunden hat. — Eine Vermehrung der Sammlung hat nicht stattgefunden.

g. Die **Münzsammlung** ist durch Geschenke und Kauf wiederum in reicher Weise vermehrt worden. Die Sammlung erhielt als Geschenk von dem Oberlehrer Habersang 1 Rostocker Pfennig 1782, ferner als Geschenk 23 Silbermünzen und Medaillen und 1 Kupfermünze, darunter 1 Fürstl. Hess. Viertelstaler 1767, 1 schwedischer Sterbetaler auf Ulrike Eleonore 24. Nov. 1741, 1 Hamburger Achtschilling 1761, 1 franz. Münze Ludwig XV. 1716, 1 Taufpfennig (A. Taufe im Jordan. Dies ist mein lieber Sohn. R. Christus als Weltherrscher. Christus Emanuel.) 1 Hochzeitsmünze. (A. Symbole der Liebe und Hoffnung. Mein Hertz ist dein, ist dein Hertz mein, so wird die Treu und Liebe ewig seyn. R. Eine aufspriessende Blume. Mein Hertz spricht vergiss mein nicht, Glaub das viel ehr die Welt zerbricht.) 1 Preismedaille. (A. Minerva mit dem Siegerkranz in der Hand. Auf dem Schilde Σ . R. 2 Säulen, dazwischenliegend Löwenhaut und Keule. Plus ultra.) 1 Konfirmationsmünze? (A. Eine Stadt, darüber ein Auge. Der das Auge gemacht hat. sollte der nicht sehen. Ps. 94, 9. Gott hat auff alles acht. R. Ein Wald, darüber ein Ohr. Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören. Red alles mit Bedacht.) 1 Silbermünze. Republica Mexicana. 1789. 1 Hamburger Schilling 1765. 1 polnisch-sächsische Münze 1709. 1 Hamburger Vierschilling. 1727. 1 Hessischer Silbergroschen 1788. 1 Klevischer Zweistüber 1752. 1 Mecklenb. Schwer. Schilling 1763. 1 Hildesheimsche Münze 1627. 1 Bremer Münze 1764. Ferner von den Sextanern Heinemeyer, Hartmann, Barkhausen I, Franke, Schultze, Meyer I, A. Schmidt, Petersen, Barkhausen III, Winter, Krauss, v. Lengerke, Manns I, Babucke, Iffland, Wiechen, Bonwitt, Böger, Struckmann, Möller, Grimme, Pätz, v. Gliszynski, Steinsiek, Schmidt II, Manns II eine Menge von modernen holländischen, französischen, russischen, österreichischen etc. Silber- u. Kupfermünzen, ferner 1 Jülich-Bergischer Viertelstüber 1785, Medaille auf die Londoner Ausstellung 1851, 1 Hessischer Albus 1770, 1 Preuss. Groschen 1782, 2 Viertelstüber Jülich-Berg 1794, 1 Stüber Jülich-Berg 1785, 1 hannöver. Pfennig 1768, 1 Utrechter Kupfermünze 1766, 1 F. S. W. Heller 1758, 1 moderne englisch-indische Kupfermünze, 1 Jülich-Berg. Halbstüber 1794, 1 preuss. guter Groschen 1786, 1 schauburg-lippischer guter Groschen 17-6, 1 messingene Medaille auf die Pariser Ausstellung 1867, 1 chursächsischer Pfennig 1772, 1 Paderbornscher Mariengroschen 1771; ferner von dem G.IIIa L. Lohmann 1 silberne Denkmünze auf die Hinrichtung Ludwig XVI. (A. Portraitkopf Ludwigs. Louis XVI. Roi de Fr. Imolé par les factieux. R. Frankreich als verhülltes Weib trauernd über eine Urne gebeugt, auf die aus einer Wolke der Blitz herabfährt. Am Boden liegend die Insignien der Königsherrschaft. Pleurés et Vengés Le! Le 21. Janvier 1793. F. L.) 1 desgl. auf die Hinrichtung der Marie Antoinette. (A. Büste der M. A. Marie Antoinette Reine de France. - Loos. R. Die Themis mit Fackel und Wage, auf der das Schwert der Gewalt das Uebergewicht gegen die Königskrone davonträgt. J'accuse Je juge J'extermine. 16. Oct. 1793.), 1 moderne hannöver. Silbermünze, 2 $\frac{1}{2}$ Gr., von dem R.III Insinger 1 Bremer Silbergroschen 1674, von Herrn Referendar G. v. Campe $\frac{1}{2}$ Franc. Napoléon I. 1808, von Herrn August Heinemeyer 1 Gräfl. Wiedscher Viertelgulden. (A. Frid. Alex. comes Wedae R. et J. 1753. R. Ansicht von Neuwied mit Namensband und Sonne darüber. Decente libertate florescat), von Herrn Kanzleirat v. Strauss und Torney 1 Gräfl. Schaumb. Lippischer Vormundschaftstaler 1802. — Angekauft 1 Reichstaler Leopold I. 1692.

h. **Lehrmittel für den geographisch-historischen Unterricht.** Angekauft Lehmann Geographische Charakterbilder. II. Ser. Reymanns Spezialkarte von Deutschland. Lehmann-Leutemann Völkertypen. Die G.IIIa hat sich die illum. Holzschnitzausgabe der Frankfurter Kaiserbildnisse angeschafft.

i. Die **Vorlagen für den Zeichenunterricht und die der Anstalt gehörenden Kunstwerke** wurden vermehrt durch den Ankauf des von A. v. Werner gezeichneten Brustbildes Sr. Majestät des Kaisers, ferner durch eine Auswahl aus den Studienköpfen desselben Künstlers zu dem grossen Versailler Kaiserbild. (1. Sr. Durchlaucht der Fürst. 2. Kronprinz Friedrich Wilhelm. 3. Kriegsminister v. Kameke. 4. Dr. v. Lauer. 5. Chef des Militärkabinetts v. Albedyll. 6. v. Blumenthal. 7. Fürst Bismarck. 8. Graf Moltke. 9. v. Manteuffel. 10. K. Fr. Lessing. 11. V. v. Scheffel. 12. v. Stosch. 13. Eugen Erdmann, Herzog von Württemberg. 14. Faber du Faur.) Ausserdem schenkte Herr Kanzleirat v. Strauss und Torney 1 Päckchen mit 1 Dtz. Estampes zur Verwendung im Zeichenunterricht.

k. Die **Musikalien der Anstalt** wurden vermehrt durch den Ankauf des Klavierauszugs der Rombergschen Komposition der Glocke.

l. Dem **Turninventar** hat der I L. Langerfeldt eine eiserne Reckstange überwiesen.

Für alle diese reichen Gaben sage ich den geehrten Gebern im Namen der Schule meinen herzlichsten und ergebensten Dank.

VI. Zuwendungen und Stiftungen.

a. Musikfonds des Gymnasiums bis ult 1880.

Es blieb ult. 1879 ein Deficit von 3,10 M. Davon sind 2,70 M. gedeckt aus dem Ertrage des Sedanfestes 1880, bleibt mithin Deficit 0,40 M.

b. Die Gymnasiallehrer-Witwen- und Waisen-Kasse

zählte im Januar 1881 12 Mitglieder mit je 20 M. Jahresbeitrag. Die Einnahme betrug 452 M., die Ausgabe 166 M., das Vermögen in Obligationen 3300 M., in Kasse 258,50 M.

c. Die Schulkollekten-Kasse.

Da seit Aufhebung der Schulkollekte durch das Fürstliche Konsistorium die Einnahme dieser Kasse nur eine sehr geringfügige sein kann, so erlaube ich mir die ergebenste Bitte, durch freiwillige Zuwendungen die Zwecke dieser ausschliesslich für arme Schüler bestimmten, segensreichen Stiftung fördern zu wollen.

Uebersicht des Bestandes vom Jahre 1880,

aufgestellt von dem Verwalter der Kasse, Herrn Registrator Schramme.

I. Kapitalien-Bestand (1879 1275 M.)	1275,00 M.
II. Einnahme:	
a. Vorrat aus voriger Rechnung	60,64 „
b. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	51,00 „
c. Verschiedene. — Freiwillige Gabe für Ausstellung von Militär.-Zeugn. des	
G. II E. Mädels	1,00 „
R. II V. Stegemann	3,00 „
R. II K. Dömken	3,00 „
Im Schulgebäude gefunden	0,11 „
	Sa. 118,75 M.
III. Ausgaben:	
a. Unterstützungen an arme Schüler	39,22 M.
b. Verschiedene	3,91 „
	Sa. 43,13 M.

Nach Ostern werden demnach zur Verteilung gelangen die Hälfte der Zinsen und die ausserordentlichen Zuwendungen mit zusammen 32,61 M.

d. Schülerkonzert in der Aula, 6. April 1881.

Die Rechnung über den Ertrag dieses Konzerts kann erst im nächsten Programm veröffentlicht werden.

e. Fonds zur Ausschmückung der Schulräume.

Einnahme.		Ausgabe.	
Verbliebener Bestand	61,11 M.	Für das Einrahmen eines Bildes in der IV..	9 M.
	Ausg. 9,00 „		
bleibt zur Verwendung			52,11 M.

f. Vorlesungen im Winter 1879/80.

Einnahme.		Ausgabe.	
Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten.....	70,00 M.	Annoncen	17,60 M.
Für verkaufte Abonnements-Billets und		An den Pedell Schweer für Bemühungen	30,45 „
Ertrag der Abendkasse.....	468,75 „	Saalmiete	30,00 „
	538,75 M.	Stuhlmiete	10,00 „
		Transport von Tafeln etc.....	6,00 „
		Erleuchtung, á 4,50 M.....	45,00 „
		An den Fonds zur Ausschmückung	
		der Aula.....	399,70 „
			538,75 M.

Im Winter 1880/81 hielten Vorlesungen die Herren Landrichter Bömers, Geheimer Regierungsrat von Campe, Gymnasiallehrer Dr. Dieckmann, Oberlehrer Hävernich, Kammerrat Heuser, Hauptmann von Hirschfeld, Dr. Kuhlitz, Pastor Krüer, Lieutenant Neuber, Lieutenant Rudorff, Medizinalrat Dr. Schönian. — Aus dem Ertrage sind vorläufig an den Fonds zur Ausschmückung der Aula 50 M. abgeführt. Die abgeschlossene Rechnung wird im nächsten Programm veröffentlicht werden.

g. Fonds zur Ausschmückung der Aula mit Freskogemälden.

Dieser in Verwaltung des Herrn Kammerrat Heuser stehende Fonds hat sich seit dem vorigen Jahresausweis durch Zinseinnahmen und Zuwendungen aus den Vorlesungen vermehrt auf 1500 M. in Obligationen und 234,55 M. baar.

h. Sedanfest am 2. September 1880.

Einnahme.		Ausgabe.	
Von den Schülern gesammelt (I 2,60.		Preise für die besten Turner. (Schillers	
G. II 5,10 R. II 3,10. G. IIIa 3,30. G. IIIb		Werke 6 M. Armbrust und Scheibe	
1,60. R. III 2,90. IV. 2,10. V. 2,80.		11 M. Album 6 M. Schreibmappe	
VI. 3,70)	27,20 M.	3,50 M.).....	26,50 M.
Von dem Lehrerkollegium als Beitrag zu		1 neues Trommelfell	3,50 „
den Kosten des Festes hinzugefügt....	11,00 „	11 Stück neue messingene Namenszüge auf	
	Ein. 38,20 M.	den Schwalbennestern des Trommler-	
		und Pfeifercorps.....	5,50 „
		An den Musikfonds zurückgezahlter Vor-	
		schuss.....	2,70 „
			Ausg. 38,20 M.

Zur Nachricht.

Von Ostern 1881 ab werden in dem Adolfinum folgende Lehrbücher im Gebrauch sein.

Bezeichnung der Bücher.	Im Gymnasium.	In der höheren Bürgerschule.
Hieckes Deutsches Lesebuch	I.	
Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch	VI — IIIa.	III.
Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik (20. Aufl. und spätere)	VI — I.	III — II.
Süpfle, Übungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische	II — I.	
Ostermann, Übungsbuch zum Uebers. ins Lateinische, nebst Vokabular.	VI — IIIa.	III.
Weller, Der kleine Livius	IV.	
Koch, Griechische Schulgrammatik	III b — I.	
Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische	I.	
Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch zum Uebersetzen ins Griechische	IIIa — II.	
Ostermann, Griechisches Übungsbuch	IIIb — IIIa.	
Lattmann, Griechisches Lesebuch	IIIb.	
Ploetz, Schulgrammatik der franz. Sprache	IIIb — I.	III — II.
Ploetz, Französische Elementargrammatik	V — IV.	
Reetzke, Lectures choisies	IIIb — I.	
Ploetz, Lectures choisies		III.
Jaep, England	I.	
Gesenius, Englische Grammatik		II.
Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache	II.	III.
Lüdecking, Englisch-Lesebuch	II.	III — II.
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	II — I.	II.
Das lutherische Gemeindegesangbuch	VI — I.	III — II.
Der Landeskatechismus	VI — IIIa.	III.
Brüggemann, Biblische Geschichte	VI — V.	
Seffers Elementarbuch der Hebr. Sprache	II — I.	
Herbst, Historisches Hilfsbuch	II — I.	
Eckertz, Historisches Hilfsbuch für III	IIIb — IIIa.	III.
Jäger, Historisches Hilfsbuch für IV	IV.	
Daniel, Lehrbuch der Geographie	III — I.	III — II.
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie	VI — IV.	
Debes kleiner Schulatlas	VI — V.	
Heis, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra	IIIb — I.	III — II.
Kambly, Planimetrie	IIIb — II.	III — II.
Böhmes Aufgaben zum Rechnen: Heft 7 und 8	VI.	
„ 8 und 9	V.	
„ 9 und 10	IV.	
Koppe, Anfangsgründe der Physik	II — I.	II.
Gies, Flora für Schulen	IIIb — IIIa.	III.
Schilling, Zoologie	IV — IIIa.	III.
Lennis, Leitfaden der Botanik	V — IV.	

Auch in dem nächsten Schuljahre wird Herr Organist L. Fischer, als Lehrer für die Theorie der Musik bei dem Fürstl. Adolfinum angestellt und auf dem Konservatorium in Leipzig vorgebildet, gern bereit sein, Schüler der mittlern und obern Klassen in 1—2 wöchentl. Stunden unentgeltlich in der Harmonielehre und Musikgeschichte zu unterrichten. Es wäre sehr zu wünschen, dass von diesem Anerbieten mehr Gebrauch gemacht würde, als es bis jetzt geschehen ist.

Das Schuljahr schliesst Sonnabend 9ten April, 9 Uhr Morgens, mit der öffentlichen Entlassung der Abiturienten und der Versetzung und der Censur in den einzelnen Klassen.

An Versetzungsgeld ist für die Schulkasse zu entrichten für die Versetzung aus II nach I 4 M., aus III nach II 3 M., aus IV nach III 2 M., aus V nach IV 2 M., aus VI nach V 2 M.

Das neue Schuljahr beginnt Montag 25. April 3 Uhr, mit der Prüfung der für die Sexta neu angemeldeten Schüler, die für andre Klassen angemeldeten Schüler werden Vormittags 9 Uhr geprüft. Sie haben, falls sie von einer höheren Schule abgegangen sind, ein Abgangszeugnis, ferner einen Geburts- und einen Impfschein, resp. wenn das 12. Lebensjahr überschritten ist, einen Revaccinationschein vorzulegen. Das Mitbringen von Schreibmaterial ist erforderlich. — Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre. Die für die Aufnahme in diese Klasse erforderlichen Bedingungen sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

An Aufnahmegebühr ist für die Schulkasse zu entrichten 4,50 M.

Von denjenigen Eltern, deren Söhne in dem neuen Schuljahre die Real-Tertia besuchen sollen, erbitte ich mir baldmöglichst eine Mitteilung darüber.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl ihrer Wohnung der vorher einzuholenden Erlaubniss des Direktors.

Gesuche um Erlass des Schulgelds sind innerhalb der ersten 8 Tage nach Beginn des Schuljahrs an das Lehrerkollegium zu richten. Solche Schüler, denen bereits vor Ostern 1875 Schulgeld-erlass bewilligt worden ist, sind von der Einreichung der Gesuche befreit.

Gesuche um leihweise Ueberlassung von Schulbüchern sind an den Unterzeichneten zu richten.

Bückeberg, im April 1881.

Der Direktor des Fürstlichen Adolfinums.

Dr. Babucke.

Auch in dem nächsten Schuljahre wird Herr Organist J. Fischer, als Lehrer für die Theorie der Musik bei dem Fürstl. Adolfinums sein, Schüler der mittlern Klasse in der Harmoniklehre und Musikgeschichte Unterricht zu gebrauchen gemacht würde, :

Das Schuljahr schließt am 1. März. Abiturienten und der Versetzungs-Klassen.

An Versetzungsgeld aus III nach II 3 M., aus IV nach III 4 M., aus V nach IV 5 M., aus VI nach V 2 M.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. April. meldeten Schüler, die für a. b. c. falls sie von einer höheren Klasse kommen einen Impfschein, resp. Impfzeugnis mitzubringen. Das Mitbringen von Impfzeugnissen ist in der Regel nicht vor dem vollendeten 12. Lebensjahre zulässig. Die Bedingungen sind: Geläufigkeit in der deutschen und reinliche Handschrift, Fertigkeit in den 4 Grundrechnungsarten und neuen Testaments.

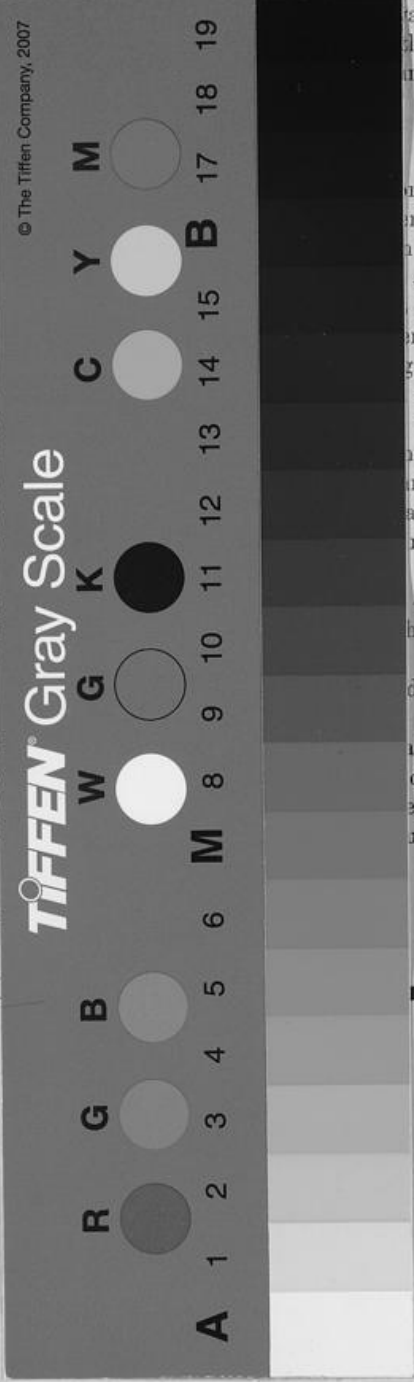
An Aufnahmegebühren von denjenigen Eltern, welche ihre Kinder in das Adolfinum erbitte ich mir baldmöglichst zu zahlen. Auswärtige Schüler zahlen außerdem noch die Reisekosten zum Direktor.

Gesuche um Erlaubnis zum Besuch des Adolfinums im nächsten Schuljahre an das Lehrerkollegium zu richten, wenn dieselben bereits vor Ostern 1875 Schulgeld bezahlt haben.

Gesuche um leihweise Entnahme von Schulbüchern zu richten.

Bückerburg, im April 1875

Der Direktor



Fischer, als Lehrer für die Theorie der Musik bei dem Fürstl. Adolfinums sein, Schüler der mittlern Klasse in der Harmoniklehre und Musikgeschichte Unterricht zu gebrauchen gemacht würde, :

ergens, mit der öffentlichen Entlassung der Klassen.

für die Versetzung aus II nach I 4 M., aus III nach II 3 M., aus IV nach III 4 M., aus V nach IV 5 M., aus VI nach V 2 M.

der Prüfung der für die Sexta neu angeordneten Vormittags 9 Uhr geprüft. Sie haben, ein Zeugnis, ferner einen Geburts- und ein Impfzeugnis, ferner einen Geburts- und ein Impfzeugnis, ferner einen Geburts- und ein Impfzeugnis. Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten 12. Lebensjahre. Die Aufnahme in diese Klasse erforderlichen Bedingungen sind: Geläufigkeit in der deutschen und reinliche Handschrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche Handschrift, Sicherheit in der Darstellung der wichtigsten Geschichten des alten Testaments.

4,50 M.

Schuljahre die Real-Tertia besuchen sollen, die vorher ein Erlaubnis des Direktors einholen.

der vorher ein Erlaubnis des Direktors einholen.

halb der ersten 8 Tage nach Beginn des Schuljahrs an das Lehrerkollegium zu richten, wenn dieselben bereits vor Ostern 1875 Schulgeld bezahlt haben.

Schulbüchern sind an den Unterzeichneten zu entnehmen.

Adolfinums.